

# **Glopf an die Himmelsdür**

## **Ein fränkischer Western**

**Spiel: Theater Kuckucksheim**

**Text: Helmut Haberkamm**

Als Vater Ben überfallen und schwer verwundet wird, befürchten seine Söhne das Schlimmste. Rettung verspricht lediglich ein geheimnisvolles Heilmittel der Schoschonen. Also macht sich Sohn Jack auf den Weg, die Medizin zu besorgen. Da er nicht heimkehrt, bricht auch Sohn Johnny auf, um den Bruder zu finden.

Das Abenteuer beginnt: Es ist ein Wettstreit zwischen Gut und Böse, ein wildes Spiel zwischen hilfreichen Geistern auf der einen und verräterischen Intrigen auf der anderen Seite. Das Drama um Liebe, Habgier, Neid, Rache und Tod nimmt seinen Lauf, immer wieder ergänzt durch viele bekannte Rocksongs, die in fränkischer Übertragung live gesungen werden und das Geschehen mit erzählen und gestalten.

Ein weiser Inder, ein Totengräber, eine Häuptlingstochter und ein Kopfgeldjäger. Sie alle sorgen auf unterschiedliche Weise für reichlich Zündstoff. Und so bleibt am Ende nur noch eins: ein Duell, ein packender Showdown. Ausgang? Völlig ungewiss.

Das vom Theater Kuckucksheim mit viel Witz und Ironie inszenierte Schauspiel mit Schatten, Handpuppen und Tischfiguren, die sowohl gespielt als auch gefilmt und projiziert werden, basiert auf Westernzitate sowie dem Märchen „Das Wasser des Lebens“ der Brüder Grimm. In Verbindung mit der Musik und den gesungenen Liedern wird dies zu einem vielschichtigen, mehrkanaligen Theatererlebnis.

Spieltext und alle fränkischen Songtexte: Helmut Haberkamm

Spiel: Benjamin Seeberger, Stefan Kügel, Nando Seeberger

Regie: Dietmar Staskowiak

Musik: „Rockoldies“ gespielt von Dietmar Staskowiak (Klavier), Winni Wittkopp (Steelgitarre), Lukas Drobny (Cello), Michael Winkler (Gitarre), Felix Buchner (Bass), Tim Pförtner (Schlagzeug), Annkathrin Slavik (Geige)

Bühne: Benjamin Seeberger, Bruni von Miller

Puppen: Frauke Lehmann Hössle, Karin Tiefensee

Filmtechnik: Frederik Seeberger und Team